

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 33.)

N^o 33.

Danzig, den 16. August

1884.

Polizeiliche Angelegenheiten.

2997 In der Untersuchungssache wider den Knecht Emil Dulat aus Schuditten wegen widernatürlicher Unzucht soll der Schuhmachergeselle Julius Skruple, geb. am 22. Juni 1846 zu Insterburg, als Zeuge vernommen werden.

Es wird ersucht, über den gegenwärtigen Aufenthalt des Zeugen hierher Anzeige zu machen zu den Akten wider Dulat M. III. 22/84.

Königsberg, den 6. August 1884.

Der Königl. Erste Staatsanwalt,

2998 Es wird ersucht, den Aufenthaltsort des Arbeiter Karl Brandtner aus Diekto, Regierungsbezirk Gumbinnen, welcher in der Strassache wider den Arbeiter Franz Ruschel aus Eisleben als Zeuge vernommen werden soll, zu den hiesigen Akten L. 191/84 anzuzeigen.

Magdeburg, den 7. August 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

Stechbriefe.

2999 Gegen die Einwohnerfrau Marie Talaschka, zuletzt in Borszichow aufhaltend gewesen, etwa 23 Jahre alt, katholisch, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Pr. Stargard vom 23. August 1883 erkannte Geldstrafe von 17 Mark, welcher im Unvermögensfalle 9 Tage Gefängniß substituirt sind, vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls sie nicht nachzuweisen vermag, die Geldstrafe bezahlt zu haben. A. 57/83.

Pr. Stargard, den 11. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3000 Gegen den Arbeiter Martin Talaschka, zuletzt in Decipel aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Pr. Stargard vom 14. Juni 1883 erkannte Geldstrafe von zwei Mark, welcher im Unvermögensfalle ein Tag Gefängniß substituirt ist, vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls er nicht nachzuweisen vermag, die Geldstrafe bezahlt zu haben. A. 46/83.

Pr. Stargard, den 8. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3001 Gegen die Arbeiterfrau Caecilie Reza geb. Pielut aus Krampfen, zuletzt in Abbau aufhaltend gewesen, katholisch, 25 Jahre alt, geboren in Krampfen, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch

Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 7. März 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 50/84.

Pr. Stargard, den 9. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3002 Gegen die Schuhmacherfrau Wilhelmine Kother geb. Garnath, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltend gewesen, evangelisch, geboren am 16. August 1838 in Jockel, Kreis Insterburg, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen versuchten Betruges verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. D. 250/83.

Pr. Stargard, den 9. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3003 Gegen den Reservisten, Schuhmachergesellen Julius Jarzen aus Marienburg, geboren daselbst am 1. März 1849, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 3. Juli 1884 erkannte Geldstrafe von fünfzig Mark vollstreckt werden. Es wird ersucht, gegen den Verurtheilten im Betretungsfall die Geldstrafe zu vollstrecken und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, den Verurtheilten behufs Verbüßung der substituirtten Haftstrafe von zehn Tagen in das zunächst belegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten IV. E. 52/84 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 31. Juli 1884.

Königl. Amtsgericht 4.

3004 Von den nachstehenden Wehrpflichtigen:

1. Jacobowski, Adalbert Heinrich, geboren am 15. October 1858 zu Stuhm, zuletzt in Marienburg aufhaltend gewesen,
2. Gottschalk, Carl Ludwig, geboren am 16. Mai 1858 zu Trankwitz, zuletzt in Fischau aufhaltend gewesen,
3. Bogorzalski, Michael, geboren am 19. Januar 1858 zu Neuhörsfelde, zuletzt in Fischau Kreis Marienburg aufhaltend gewesen,
4. Weidner, Friedrich Hermann, geboren am 1. September 1858 zu Ellerbusch, zuletzt in Ellerbusch aufhaltend gewesen,
5. Redner, Carl, geboren am 27. März 1858 zu Christburg, zuletzt in Christburg aufhaltend gewesen,

6. Wartzeki, Johann, geboren am 19. November 1860 zu Dorf Altmark, zuletzt in Ramten aufhaltfam gewesen,
7. Lettau, Franz Gottfried, geboren am 16. November 1860 zu Budisch, zuletzt in Budisch aufhaltfam gewesen,
8. Bähr, Andreas, geboren den 5. Januar 1858 zu Bortanken, zuletzt in Bruch aufhaltfam gewesen, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 5. Juli 1884 erkannte Geldstrafe von je 160 Ml. eingezogen, im Nichtbeitreibungsfalle eine Gefängnißstrafe von je 16 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, diese Strafe zu vollstrecken und zu den Akten M. I. 52/84 Nachricht zu geben.

Elbing, den 1. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3005 Gegen den Scharwerker Johann Jacobowski aus Gr. Kommorek, welcher im Oktober 1881 in Altjahn diente und sich versteckt hält, ist von dem Königl. Amtsgericht hieselbst Haftbefehl erlassen worden, weil er des Diebstahls dringend verdächtig ist. Vermuthlich hält sich p. Jacobowski in Pommern auf. Es wird ersucht, auf den p. Jacobowski zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir hiervon sofort Mittheilung zu machen.

Neuenburg, den 7. August 1884.

Der Amtsanwalt.

3006 Gegen den Arbeiter August Spiegelberg aus Ebersbach, geboren am 27. August 1848, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Landgerichte zu Elbing vom 7. Juni 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten und 4 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern M. I. 68/84.

Elbing, den 1. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3007 Gegen die Kosfrau Anna Wronka, geborene Alexander aus Schwentainen, welche flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Ortelsburg vom 29. Mai 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten III. L. 3. 32/84 Nachricht zu geben.

Signalement: Alter 36 Jahre, Größe 1,60 m, Statur kräftig, Haare schwarz, Augenbrauen schwarz, Augen blau, Nase stumpf, Mund ziemlich groß, Zähne vollständig, Gesicht stark, Gesichtsfarbe roth, Sprache polnisch.

Allenstein, den 3. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3008 Gegen die Wittwe Anna Alexander geborne Kobuff aus Schwentainen welche flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Ortelsburg vom 29. Mai 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat vollstreckt

werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten III. L. 3. 32/84 Nachricht zu geben.

Beschreibung: Alter 63 Jahre, Größe 1,65 m, Statur kräftig, Haare braun, Stirn hoch, Augenbrauen braun, Augen blau, Nase stumpf, Mund groß, Zähne vorne vollständig, Gesicht rund u. stark, Gesichtsfarbe roth, Sprache polnisch.

Allenstein, den 3. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3009 Die folgenden Strafgefangenen:

1. der Arbeiter Johann Prohl aus Palschau, geboren den 6. Februar 1863,
2. der Arbeiter August Ferdinand Arendt aus Elbing, geb. den 17. September 1865, 1,62 m groß, von schwächlicher Statur,
3. der Arbeiter Carl Friedrich Schwarz aus Dirschau, geboren den 10. Januar 1859,

sind, nachdem dieselben zur Verbüßung längerer Gefängnißstrafen festgenommen waren, entwichen.

Es wird ersucht, dieselben festzunehmen und in das Justizgefängniß zu Elbing abzuliefern. Gen. VI. No. 36. Elbing, den 6. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3010 Gegen den Schneidergesellen Johann Doczet aus Schöneck, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Schöneck vom 26. April 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Schöneck abzuliefern.

Schöneck, den 4. August 1884.

Königliches Amtsgericht.

3011 Gegen den Arbeiter Carl Wolf aus Wiese, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1876/84.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Statur mittel, Haare hellblond, Augen blau.

Kleidung: Braune Zeughose, schwarze Tuchweste und brauner Rock

Elbing, den 4. August 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3012 Gegen den Commis Max Brubns aus Königsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern. J. I. 610/84.

Signalement: Alter 21 Jahre, Statur mittelgroß und untersekt, Haare dunkel, Anflug von Schnurrbart, Gesichtsfarbe gesund.

Kleidung: Graues Jaquet, Schwarze Weste, Defect grauer Sommerüberzieher, Schnürschuhe.

Königsberg, den 5. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3013 Gegen den ehemaligen Eisenbahnblätker Emil Buchsteiner, ohne Domicil, zuletzt in Proßten und

Rönigsberg wohnhaft gewesen, am 15. Januar 1860 in Eydtshnen, Kreises Stallupönen geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen wiederholten Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Rönigsberg abzuliefern. J. I. 559/84.

Rönigsberg, den 5. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3014 Der Musketier Johann Rudolf Schmaack der 1. Compagnie hat am 1. d. M. Abends 9 Uhr sein Quartier in der Wiebentafelne heimlich verlassen, ohne bisher dorthin zurückkehrt zu sein, und sich dadurch der Fahnenflucht dringend verdächtig gemacht.

Alle Militär- und Civilbehörden werden daher ergehenst ersucht, auf den p. Schmaack zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu aretiren und an die nächste Militärbehörde abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Mühlbanz, Kreis Danzig, letzter Aufenthaltsort Mocker, Kreis Thorn, Religion katholisch, Alter, geb. den 10. April 1862, Größe 1,80 m, Haare schwarz, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Nase spitz, kleiner Schnurbart, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsfarbe bräunlich, Gestalt schlant, Sprache deutsch.

Bekleidet ist derselbe mit Extramütze mit eingeschriebenem Namen „Zubronski“, Waffrock mit rothen Schulterklappen No. 128, Tuchhose, Halstinde, eigenen Stiefeln, Hemde, Leibriemen und Seitengewehr No. 15.

Danzig, den 8. August 1884.

Kommando des Infanterie-Regiments No. 128.

3015 Gegen den Wäckergefelten Ignaz Neumann, ohne Domizil, aus Gallingen bei Bart-niein, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern J. 1917/84.

Elbing, den 6. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3016 Der Strafgefangene, Schäferknecht Johann Hollaz aus Collin, Kreis Wirsiß, ist am 6 August d. J. gelegentlich der Außenarbeit entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Justiz-Gefängniß zu Schneidemühl abzuliefern, auch zu den Akten wider Hollaz L. 179/83 hierher Mittheilung zu machen.

Signalement; Alter 20 Jahre, Größe 1,72 m, Statur schlant, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollständig, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: Drillich Gefängnißanzug, Leterschuhe und eine graue Stoffmütze.

Schneidemühl den 7. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3017 Der Arbeiter Stephan Ludecki aus Gurkowo, in Czechy geboren, 24 Jahre alt, katholisch, welcher von der Straf-anstalt zu Cronthal zum Termin am 12. Juli 1882 vor das Königliche Schöffengericht zu Gnesen transportirt werden sollte, ist von dem Eisenbahnzuge zwischen Tremessen und Gnesen entwichen. Verfolgt

von der Königlichen Staatsanwaltschaft in Gnesen, festzunehmen und in das Justizgefängniß daselbst abzuliefern. K. 13/82.

Ludecki entzieht sich dadurch der Verfolgung, daß er sich von anderen Personen, namentlich Handwerksburschen, Legitimationspapiere durch List oder Gewalt beschafft.

Gnesen, den 1. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3018 Gegen den Schneidergefelten Andreas Böschke aus Dorf Alvensleben, geboren daselbst am 2. März 1865 welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Amts-Gerichts-Gefängniß abzuliefern und mir zu den Akten J. 2158/83 Nachricht zu geben.

Signalement: Größe 5 Fuß 3 Zoll, Statur unterseht, Haare blond, Augen blau, Gesichtsfarbe blaß. Besondere Kennzeichen: eine Narbe in der Oberlippe.

Magdeburg, den 6. August 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

3019 Gegen die unverehelichte Gertrude Kraško, zuletzt in Rönigsberg, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Rönigsberg abzuliefern. Actz. J. I. 1328/83 V.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Größe 5 Fuß 5 Zoll. Statur hager, Haare dunkel, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Augen braun, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Rönigsberg, den 4. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Stechbriefs-Erneuerungen.

3020 Der hinter di. Arbeiter Friedrich Schonsched aus Virschow, August Thoms aus Tragheim, unterm 11. Juli 1884 erlassene Stechbrief wird mit dem Bemerkten erneuert, daß Friedrich Schonsched am 3. Dec-ber 1862 in Gr. Lichtow, August Thoms am 2. August 1859 in Gr. Lesewitz geboren sind. IV. D. 85/84.

Marienburg, den 5. August 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

3021 Der hinter die Wehrpflichtigen Eduard Heinrich Julius Birkhahn und Wenossen unter dem 15. November 1878 erlassene Stechbrief wird erneuert. Aktenz. 281/78. E. Erledigt ist derselbe gegen August Carl Lucas, Carl Herrmann Ehm und Carl August Schwerzel.

Elbing, den 7. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3022 Der hinter den Anecht Andreas Brunwald aus Ellerwald 1. Trift, geboren den 24. März 1858 in Kaschauen, Kreis Braunsberg, unter dem 15. November 1883 erlassene Stechbrief wird erneuert. Aktenzeichen J. 1662/83.

Elbing, den 8. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3023 Der unterm 12. Januar 1884 hinter die unverehelichte Dienstmagd Marie Rohmann alias Elisabeth Finzer alias Marie Runge aus Pr. Wart erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Pr. Holland, den 2. August 1884.

Der Amtsanwalt.

3024 Der unterm 18. März d. J. hinter den Viehhüterer Friedrich Haberbeck aus Reichenbach erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Pr. Holland, den 2. August 1884.

Der Amtsanwalt.

3025 Der unterm 3. Juni 1880 hinter den Galanteriewaarenhändler Jacob Leib Jaczowski aus Königsberg i. Pr. erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I. 640/78.

Königsberg, den 4. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3026 Der unterm 27. November 1880 hinter den Matrosen John Cooper erlassene, unterm 4. Februar 1881 resp. 12. August 1882. erneuerte Steckbrief wird hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht. 1609/78.

Königsberg, den 4. August 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

3027 Der hinter die unverehelichte Ida Gosombiewski aus Marienburg, geb. den 14. April 1858 zu Willenberg, unter dem 11. Juni 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 8. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3028 Der unterm 22. September 1883 hinter das Dienstmädchen Anna Schiemczikowska erlassene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 4. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3029 Der hinter den Altstizer Samuel Rogowski aus Dlugiborrek, Kreis Ortelsburg, unter dem 25. Juni 1884 erlassene Steckbrief ist hiermit erledigt. III. J. 83/84.

Allenstein, den 5. August 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

Zwangs-Versteigerungen.

3030 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Gr. Zünder Blatt 26 Artikel 16 auf den Namen des Fräuleins Marie Omieciensti eingetragene, Groß Zuendorf Nr. 26 belegene Grundstück am **26. September 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Zimmer No. 6 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1478,64 M. Reinertrag und einer Fläche von 67,6130 ha zur Grundsteuer mit 276 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer Nr. 10 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren

Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 27. September 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer No. 6 verkündet werden.

Danzig, den 9. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

3031 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schönwarling, Band 3, Bl. 35 A, Artikel 66, auf den Namen des Hofbesizers Eduard Penning, welcher mit seiner Ehefrau Auguste geborene Beyenbürger in Gütergemeinschaft lebt, eingetragene, in Schönwarling, Hof No. 55, belegene Grundstück am **27. September 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 431,49 M. Reinertrag und einer Fläche von 43,7210 ha zur Grundsteuer, mit 210 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer No. 10, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 29. September 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 10. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

3032 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Danzig, Langgasse, Blatt 9, Artikel 1656 und Bentlergasse, Blatt 3, Artikel 1781, auf den Namen des Kaufmanns Johann Kolb eingetragenen, Langgasse No. 53 und Bentlergasse No. 9 belegenen Grundstücke am **9 September 1884**, Vorm. 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, versteigert werden.

Die Grundstücke sind und zwar: Langgasse Bl. 9 mit 3000 Mark, Bentlergasse Blatt 3 mit 500 Mark Nutzungswerth zur Gebäuesteuer veranlagt. Auszüge aus den Steuerrollen, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen, können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer No. 10, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 10. September 1884, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 12. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

3033 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll die im Grundbuche von Zuchsen, Band 5, Blatt 1, auf den Namen des Stanislaus Pellowski eingetragene, zu Zuchsen belegene, theils vermessene und theils ideelle Hälfte des Grundstücks am **16. October 1884**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 3, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 18,00 Mark Reinertrag und einer Fläche des Antheils und zwar des vermessenen 27,8230 ha und der ideellen Hälfte von 34,7570 ha zur Grundsteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere

das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 18. October 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Berent, den 26. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

3034 Das im Grundbuche von Marienburg, Band 28, Blatt 1032, auf den Namen der Adolph Bielefeldt'schen Erben, nämlich:

- a. des Landwirth Richard Bielefeldt zu Danzig, Sandgrube 51,
- b. der verehelichten Besitzer Antonie Klinge geb. Bielefeldt zu Schwadwalde,
- c. der verehelichten Rentier Marie Oppenheimer geb. Bielefeldt zu Danzig, Poggenspuhl 9,
- d. des Besitzer Louis Bielefeldt aus Julienshof bei Hohenstein Ostpr.,
- e. des Besitzer Adolph Bielefeldt zu Sandhof,
- f. des Kaufmann Johannes Bielefeldt zu Herne, Kreis Bochum,
- g. des Buchhändler Eruard Bielefeldt zu Marienwerder,
- h. des Erbar, Zimmermeister Franz Bielefeldt zu Marienburg,
- i. des Kaufmann Paul Bielefeldt zu Berlin,
- k. der verehelichten Apotheker Clara von Schöwen geb. Bielefeldt zu Nordenburg

eingetragene, zu Marienburg, am Schiefgraben, belegene Grundstück Marienburg No. 1032 soll auf Antrag des Mitsigenthümers, Hofbesizers Theodor Klinge zu Schwadwalde, des Eheannes der Miterbin Antonie Klinge geb. Bielefeldt, als General- und Spezialbedollmächtigten der oben genannten Erben zu k und des Konkursverwalters über das Vermögen des Franz Bielefeldt zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **24. October 1884**, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 762 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Grundsteuerpflichtige Liegenschaften gehören nicht zu demselben.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 1, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. October 1884, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 30. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3035 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Dirschau A. No. 144, Band 8, Blatt 4, auf den Namen des Kaufmanns Anton Schulz zu Dirschau und dessen Ehefrau Anna geb. Kalisch eingetragene, zu Dirschau belegene Grundstück am **22. October 1884**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist und zwar einzeln: a) Wohnhaus mit Anbau mit 750 Mark und b) Stall mit 90 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersterben übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. October 1884, Vorm. 10 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dirschau, den 26. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

3036 Der Postmeister Otto Reimann zu Carthaus, vertreten durch den Justizrath Weidmann daselbst, klagt gegen: 1. den Landwirth Albert Biffewski zu Stendfisch, gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt, 2. dessen Ehefrau, die verheiratete Pauline Biffewski geb. Kupper zu Stendfisch wegen rückständiger Zinsen im Betrage von 123 Mark 25 Pfennig von der für den Kläger auf dem Grundstück der Beklagten Skorzewo 78, Abth. 3, No. 23 eingetragenen Post von 900 Mk. mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 123 Mk. 25 Pf. bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Skorzewo 78 und ladet den Beklagten zu 1. zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht auf den **24. October 1884**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Carthaus, den 28. Juli 1884.

Grankon,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

3037 Es ist bei uns beantragt worden, die unbekannteren Erben des am 20. October 1883 zu Belpin, soweit bekannt geworden, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung verstorbenen Dr. phil. Robert Harte, geb. den 15. Januar 1808 zu Torgau, aufzubieten.

Derselbe war anscheinend ein Sohn des Kleiderhändlers Gottlieb Harte und dessen Ehefrau Ernestine Auguste Friederike geb. von Deutsch; er hat 12 Jahre bei dem Gutsbesitzer Randt zu Rosenthal, welcher zum Nachlasspfleger bestellt ist und den vorliegenden Antrag gestellt hat, als Hauslehrer und zuletzt zu Belpin gelebt. Erblasser war seit dem 31. October 1839 verheirathet mit Minna geb. Hermann, welche am 7. Januar 1847 verstarb. Aus dieser Ehe wurden geboren:

1. Clara, am 2. Januar 1841,
 2. Hugo, am 26. Juni 1843,
 3. Alexander Ditomar, am 27. November 1844,
 4. am 1. Januar 1847 ein todgeborener Sohn,
- zu 1 bis 3 sind die Kinder alsbald gestorben.

Demgemäß werden die unbekannteren Erben des Dr. Robert Harte aufgefordert, sich spätestens in dem auf den **8. Juli 1885**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anberaumten Termin zu melden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen und Rechten auf den Nachlaß ausgeschlossen werden.

In Ermangelung von Erben, welche sich melden und legitimiren, wird der Nachlaß dem Fiskus verabschuldet; und ist der sich später meldende Erbe schuldig, alle Verfügungen des Erbschaftsbesizers anzuerkennen.

Dirschau, den 7. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3038 Es beantragen:

A. Der Ofenfabrikant C. Conrad zu Marienburg: die beglaubigte Abschrift des Dokuments über die auf dem Grundstücke Marienburg Blatt 860

Abtheilung 3 No. 1 für die hiesige Kammerei-Kasse eingetragenen 1200 Thaler, bestehend aus den Verhandlungen vom 15. August 1799, 25. Mai und 28. September 1805 und 18. October 1805, sowie den Hypothekenbuchauszügen vom 3. Juni 1801, 25. Mai 1805 und 8. Mai 1819, überreichend;

B. Der Gasthofbesitzer Wilhelm Borchert zu Rothebude bei Alsfelde:

die beplaubigte Abschrift des Dokuments über die auf dem Grundstücke Königsdorf Blatt 42 Abtheilung 3 No. 2 für die Johann und Marie geb. Mich.-Wichhorn'schen Eheleute zu Rothebude eingetragenen 900 Mark, bestehend aus dem Kaufvertrage vom 9. October 1878 und dem Hypothekenbriefe vom 9. October 1878 überreichend welche Dokumente verloren gegangen sein sollen, zum Zwecke der Böhsungen der betreffenden Posten anzubieten.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche als Inhaber der vorstehend bezeichneten Hypotheken-Dokumente Ansprüche erheben aufgefördert, spätestens in dem auf den **5. Dezember 1884**, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Terminszimmer No. 1 anberaumten Termine ihre Rechte anzumelden und die Hypothekennurkunden vorzulegen, widrigenfalls dieselben für kraftlos erklärt werden würden.

Marienburg, den 24. Juli 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

3039 Die Arbeiterfrau Caroline Wojahn, geborene Reichheim zu Neuendorf, vertreten durch den Rechtsanwalt Verhohn von hier, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Johann Carl Wojahn, unbekanntes Aufenthalts, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **21. November 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 4. August 1884.

Müller,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

3040 Die verheiratete Amalie Fröse geb. Koschnid zu Abbau Schadrau bei Schoeneck, vertreten durch die Rechtsanwälte Martiny und Shrinz hier, klagt gegen den ehemaligen Eigenthümer Michael Fröse, unbekanntes Aufenthalts, wegen Eherennung, mit dem Antrage, das zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **21. November 1884**, Vormittags 10 Uhr.

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 4. August 1884.

Müller,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

3041 Der Kaufmann Peter Philippsohn zu Dirschau, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Silberstein hier, klagt gegen den Gastwirth Franz Delowek, früher in Grabau, jetzt unbekanntes Aufenthalts, wegen 1200 M. nebst Zinsen, welche für den Kläger in dem Grundbuche des den Beklagten gehörigen Grundstücks Grabau Bl. 5, Abtheilung 3, No. 37 eingetragen stehen, mit dem Antrage, den Beklagten unter Kostenlast zu verurtheilen, an Kläger 1200 M. nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 1. April 1884 zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Grabau Blatt 5 zu zahlen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **20. December 1884**, Vorm. 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. Juli 1884.

Grubel.

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

3042 Der Wehrpflichtige Franz Leiß, zuletzt in Marienburg, geboren am 7. April 1859 zu Borwerk Del. Schoenau, wird beschuldigt, im Inlande in der Zeit von 1879 bis 1884 als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichte militairpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufhalten zu haben, (Verbrechen gegen §. 140 Abs. 1 Nr. 1 des Civ.-Gesetz-Buchs.) Derselbe wird auf den **10. November 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landrath zu Grauden, als Civilvorst. indem der Ersatzcommission über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 2. August 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

3043 Der Lokomotivheizer Eugen Reiß zu Dirschau und das Fräulein Martha Klein daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß sowohl das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, was sie in stehender Ehe durch eigne Thätigkeit, Geschenke, Vermächtnisse, Erb-

schaften, Glücksfälle oder sonst auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 23. Juli 1884 ausgeschlossen.

Dirschau, den 23. Juli 1884.

Königl. Amtsgericht.

3044 Der Kaufmann Adolf Ascher aus Graudenz und das Fräulein Bertha Landshut, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Salomon Harris Landshut senior zu Neumark, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrags d. d. Neumark, den 9. Juli cr. ausgeschlossen.

Der erste Wohnsitz nach Vollziehung der Ehe ist Graudenz.

Graudenz, den 21. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3045 Der Glasermeister Paul Philipp Bilinski zu Culm und das Fräulein Anna Theodora Kawczynska von Culm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß das von dem weiblichen Theile in die Ehe einzubringende und während der Ehe durch Geschenke, Vermächtnisse Erbschaften, Glücksfälle und sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages von heute ausgeschlossen.

Culm, den 19. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3046 Der Uhrmacher Paul Robert Czarneci in Culm und das Fräulein Rosalie Bronislawa Koneza ebendaber haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages von heute ausgeschlossen.

Culm, den 19. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3047 Der Verwalter Carl Franz Max Hagen aus Sobbowitz und das Fräulein Anna Bertha Louise Hermine Schnee aus Spechtzdorf bei Marksdorf in Westpreußen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Ehevertrages vom 19. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte Vermögen die Natur des Eingebachten haben soll.

Danzig, den 19. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3048 Der Kaufmann Adolf Selbiger (Inhaber der Firma E. Selbiger) zu Tuchel und das Fräulein Rosa Harris zu Briesen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 7. Juli 1884 ausgeschlossen.

Tuchel, den 19. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3049 Der frühere Besitzer Joseph Althoff aus Neu Eiß und die Wittwe Anna Murawska geb. Golunska aus Neu Eiß haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. Juli 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen,

daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau einbringt oder erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Br. Stargard, den 25. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht

3050 Der Kaufmann Johannes Wilhelm Meinhold zu Marienburg und das Fräulein Lydia Johanna Clara Corsepius zu Marienburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 26. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gesammte Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 26. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

3051 Der Besitzer Christian Müller aus Lindenberg und die verwitwete Worsieg, Pauline geb. Frisch, aus Wielbrandowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. Juli 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau einbringt oder während der Dauer der Ehe erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Br. Stargard, den 25. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3052 Der Fleischermeister Albert Olbeter in Thorn und die unverehlichte Elisabeth Neubauer in Gr. Böfendorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Juli 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 11. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3053 Der Einsaße Christian Bechtle aus Neu-Schönsee und die separirte Euprosine Molzahn geb. Kliez aus Sololigóra, Kreis Strassburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das von der Braut eingebrachte Vermögen, sowie Alles, was derselben während der Ehe durch Erbschaften oder Glücksfälle noch zufallen sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 13. Mai 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 26. Juni 1884.

Königliches Amtsgericht.

3054 Der Steuermann Carl Lued in Thorn und die verwitwete Schiffsbefitzer Minna Fuhrmann geb. Wohlfeil in Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe gebrachte Vermögen, sowie Alles, was ihr durch Schenkungen, Vermächtnisse und Glücksfälle im Laufe der Ehe zufallen sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 5. Juli 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 5. Juli 1884

Königliches Amtsgericht.

3055 Der Uhrmacher Reinhold Scheffler in Thorn und das Fräulein Lina Planz in Thorn haben vor

Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 7. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles Vermögen, welches von der Braut in die Ehe gebracht wird, oder welches derselben während der Ehe durch Glücksfälle, Schenkungen und Erbschaften zufallen sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 7. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3056 Der Kaufmann Moses Simon aus Verbauen, jetzt in Neu-Schönsee, und das Fräulein Helene Vebricht aus Saalfeld, jetzt in Neu-Schönsee, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Saalfeld vom 13. März 1880 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das jetzige und künftige Vermögen der Braut, insbesondere das ihr durch Glücksfälle, Schenkungen und Erbschaften zufallende die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 11. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3057 Der Speisewirth Adolf Rinder aus Thorn und die Wittve Pauline Wilhelmine Schaumann geb. Sentpeil aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das gegenwärtige und das zukünftige Vermögen der Braut die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben und dem ehemännlichen Verwaltungs- und Nießbrauchsrechte nicht unterworfen sein soll laut Verhandlung vom 26. Juli 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 26. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3058 Der Möbelfabrikant Waldemar Kaufmann von hier und das Fräulein Marie Weisheit aus Königlich Neudorf, Kreis Stuhm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während der Dauer derselben, auch durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrag vom 22. Juli 1884 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 22. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3059 Der frühere Kanzlist, jetzige Privatschreiber Carl Gustav Kacke, früher in Darlehmen, jetzt hier wohnhaft, und die Frau Mathilde geborene Boehm, verwitwet gewesene Waske, früher in Berent wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. August 1880 ausgeschlossen.

Zoppot, den 30. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3060 Der Bäckermeister Carl Friedrich Christoph Baegler von hier und die Wittve Maria Luise Treder geb. Buds aus Neufahrwasser haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 28. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in

die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 28. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3061 Der Maschinenbautechniker Max Ludwig Ferdinand Siebert und das Fräulein Helene Th. Ka Caroline Tiede, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 28. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 28. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3062 Der Kaufmann Friedrich Beckles und das Fräulein Bertha Krouse, beide zu Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 31. Juli 1884 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, jedoch die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten.

Marienburg, den 31. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

3063 Der Maschinenheizer Gustav Bernick in Jablonowo und die unverheiratete Laura Mall ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 23. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3064 Der Geschäftreisende Hugo Müller von hier und das Fräulein Pauline Schatz aus Keeszen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Saalfeld, den 23. Juli 1884 ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3065 Die Wittve Barbara Stolz geborene Grotha aus Gollublen und der Eigenthümer Joseph Bujal aus Nieder-Brodniß haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß Alles, was die Ehefrau durch Erbschaften oder Glücksfälle erhält, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 16. Juli 1884 ausgeschlossen.

Carthaus, den 16. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3066 Die verheiratete Ziegler Wuffe, Catharina geb. Demda zu Tarczyn, hat bei erreichter Großjährigkeit, zur gerichtlichen Verhandlung vom 22. Juli 1884, für die weitere Dauer der Ehe mit Eduard Wuffe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Lautenburg, den 22. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3067 Der Kaufmann Waldemar Berent von hier und das Fräulein Bertha Wittauer zu Wongrowitz, Zöglinge im Verstande ihres Vaters, des Kaufmanns Meyer Wittauer zu Wongrowitz haben durch gerichtlichen Vertrag Wongrowitz d. d. 22. Juli 1884 für die

Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 28. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3068 Der Böttcher Peter Krzyzkowski und die unverehelichte Antonie Volkowska, beide aus Strasburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 25. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3069 Der Kaufmann Richard Lambusch und die Wittwe Hedwig Dumont geb. Posewark, beide aus Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 6. August 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau, sowohl dasjenige was sie in die Ehe einbringt als auch dasjenige, was sie später erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 6. August 1884.

Königl. Amtsgericht 3.

3070 Der Kaufmann Casper Grünbaum und die Wittwe Rosalie Lippmann geb. Salomon, beide zu Lessen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Graudenz, den 30. Juli 1884 ausgeschlossen. Der erste Wohnsitz nach Vollziehung der Ehe ist Lessen.

Graudenz, den 30. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3071 Der Müller Bernhard Stitke aus Gr. Polzen und die verwitwete Bäcker Burzlass, Bertha geb. Engel aus Abbau Natel haben durch gerichtlichen Vertrag d. d. Bütow, den 26. Juli 1884 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Berent, den 1. August 1884.

Königliches Amtsgericht.

3072 Das Fräulein Ira Welke aus Schwente, mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutsbesitzers Eduard Welke in Schwente und der Administrator Albert Wohler aus Groß Mierau haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Flatow den 28. Juli 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe bringt, und alles, was sie in der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schöneck, den 4. August 1884.

Königliches Amtsgericht.

3073 Der Eisenbahnbureau-Assistent Eduard Weigt aus Marienburg und das Fräulein Emma Bremer daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe mittels Vertrages vom 5. August 1884 die Gemeinschaft der Güter und des

Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau, sowohl dasjenige, welches sie einbringt, als auch das, was sie später erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 5. August 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

3074 Der Oberpostkassenrentant Carl Ludwig Julius Martin Heintz und das Fräulein Helene Susanne Kojewski, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 4. August 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einbringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 4. August 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3075 Der Bäckermeister Ludwig Dombrowski aus Gollub und dessen Braut Leocadia Wacomiel aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 31. Juli 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 2. August 1884.

Königliches Amtsgericht.

3076 Der Schneidermeister Carl August Bilenka und die Wittwe Justine Marie Plaga geb. Friedrich, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 4. August 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 4. August 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3077 In unser Genossenschaftsregister, betreffend den Vorschuß- und Credit-Verein zu Neustadt Westpr., eingetragene Genossenschaft, ist zufolge Verfügung vom 30. Juli 1884, am 1. August 1884 eingetragen worden.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 23. Juli 1884 ist die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen worden. Als Tag der Eröffnung der Liquidation ist der 1. August 1884 und als Endtermin für den Abschluß derselben der 1. August 1886 festgesetzt worden. Ferner sind durch dieselbe Generalversammlung zu Liquidatoren der Genossenschaft

1. der Kaufmann G. Technow von hier,
2. der Maurermeister und Restaurateur R. Schmidt von hier

gewählt worden.

Neustadt Westpr., den 30. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3078

Verzeichniß

der auf der

**Königlichen Albertus = Universität
zu Königsberg in Pr.**

im

Winter - Halbjahre vom 15. October 1884 an
zu haltenden**Vorlesungen**

und der

öffentlichen akademischen Anstalten.**A. Vorlesungen.****1. Theologie.**

- Encyclopädie der Theologie trägt Prof. Dr. Tschackert vor 2st. privatim.
- Specielle Einleitung in die canonischen Bücher des alten Testaments liest Prof. Dr. Sommer 5st. privatim.
- Die Topographie Jerusalems trägt derselbe vor 1st. öffentlich.
- Biblische Theologie des alten Testaments trägt vor Prof. Dr. Grau 4st. privatim.
- Die Psalmen erklärt Prof. Dr. Sommer 4 oder 5st. privatim.
- Eine cursorische Lectüre der Genesis sammt Repetition der hebräischen Grammatik leitet Lic. Dr. Zimmer 4st. privatim.
- Die synoptischen Evangelien erklärt derselbe 5st. privatim.
- Das Gebet des Herrn derselbe 1st. gratis.
- Das Evangelium Johannis erklärt Prof. Dr. Grau 5st. privatim.
- Kirchengeschichte der ersten acht Jahrhunderte (Kirchengeschichte I. Theil) liest Prof. Dr. Tschackert 5st. privatim.
- Den dritten Theil der Kirchengeschichte bis auf die Gegenwart trägt vor Prof. Dr. Voigt 5st. privatim.
- Geschichte der protestantischen Theologie von Schliermacher bis zur Gegenwart liest Prof. Dr. Tschackert 3st. privatim.
- Geschichte der christlichen Ethik trägt vor Prof. Dr. Jacoby 1st. öffentlich.
- Ueber Staat und Kirche in Preußen von Friedrich dem Großen bis zur Gegenwart liest Prof. Dr. Tschackert 1st. öffentlich.
- Ueber Joh. Georg Hamann liest Prof. Dr. Grau 1st. öffentlich.
- Den ersten oder allgemeinen Theil der christlichen Dogmatik lehrt Prof. Dr. Voigt 2st. öffentlich.
- Den zweiten oder speciellen Theil der christlichen Dogmatik lehrt derselbe 5st. privatim.
- Theologische Ethik trägt vor Prof. Dr. Jacoby 4st. privatim.
- Praktische Theologie, I. Theil (Principien, Ewe, Alturgie, Homiletik) derselbe 5st. privatim.
- Die alttestamentliche Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Sommer 2st. unentgeltlich.

- Die neutestamentische Abtheilung desselben Prof. Dr. Grau 2st. unentgeltlich.
- Die kirchengeschichtliche Abtheilung desselben Prof. Dr. Tschackert 2st. unentgeltlich.
- Die systematische Abtheilung desselben Prof. Dr. Voigt 2st. unentgeltlich.
- Die homiletisch-katechetische Abtheilung desselben Prof. Dr. Jacoby 2st. unentgeltlich.

2. Rechtswissenschaft.

- Institutionen und Geschichte des römischen Rechts Prof. Dr. Salkowski 8st. privatim.
- Pandekten I. (Allgemeine Lehren und Sachenrecht) Prof. Dr. Salkowski 5st. privatim.
- Pandekten II. (Obligationenrecht und Familienrecht) Prof. Dr. Krüger 5st. privatim.
- Römisches Erbrecht Prof. Dr. Schirmer 6st. privatim.
- Römisches Nothverben- und Pflichtenrecht derselbe 2st. öffentlich.
- Deutsches Privatrecht Prof. Dr. Dahn 5st. privatim.
- Preussisches Privatrecht Prof. Dr. Güterbock 6st. privatim.
- Deutsches Rechtsstrafrecht unter Berücksichtigung des preussischen Rechts derselbe 6st. privatim.
- Kirchenrecht Prof. Dr. Zorn 5st. privatim.
- Deutsches Reichsverfassungsrecht Prof. Dr. Dahn 2st. privatim.
- Preussisches Verwaltungsrecht Prof. Dr. Zorn 4st. privatim.
- Rechtsphilosophie Prof. Dr. Dahn 2st. privatim.
- Uebungen im Seminar:
1. im römischen Recht: a) exegetische Uebungen Prof. Dr. Schirmer.
 - b) Gajus, Institutionen Prof. Dr. Krüger 2st. c) exegetische Uebungen Prof. Dr. Salkowski 2st.
 2. im deutschen Recht: Prof. Dr. Dahn a) dogmatisch-praktische im deutschen Handelsrecht; b) historisch-exegetische Auslegung der Germania des Tacitus, 2st.
 3. im Straf- und Prozeßrecht Prof. Dr. Güterbock 2st.
 4. im Staatsrecht Prof. Dr. Zorn 2st.

3. Medicin.

- Anatomie des Menschen I. Theil (Muskeln und Eingeweide) Prof. Dr. Merkel 6st. privatim.
- Präparirübungen derselbe täglich privatim.
- Descendenzlehre derselbe 1st. publice.
- Topographische Anatomie Prof. Dr. Benecke 3mal wöchentlich privatim.
- Ausgewählte Kapitel der menschlichen Anatomie derselbe 1st. publice.
- Praktische Uebungen in der speciellen Gewebelehre Prof. Dr. Zander privatim.
- Knochen- und Bänderlehre derselbe privatim.
- Physiologie des Auges Prof. Dr. Langendorf 2st. privatim.
- Repetitionen der Physiologie derselbe 2st. privatim.
- Physiologie der Sinnesorgane mit Ausschluß von Auge und Ohr derselbe publice.

Allgemeine und specielle Nervenphysiologie Prof. Dr. Grünhagen 2mal wöchentlich privatim.
 Histologischer Coursus derselbe 4st. privatim.
 Medicinische Physik derselbe 1mal wöchentlich publice.
 Specielle pathologische Anatomie Prof. Dr. Neumann 4st. privatim.
 Arbeiten im Laboratorium des pathologischen Instituts derselbe täglich privatim.
 Ueber Geschwülste derselbe 1st. publice.
 Sectionscursus und pathologisch-anatomischer Demonstrationscursus Prof. Dr. Baumgarten 3-4st. privatim.
 Pathologische Histologie der Augenkrankheiten derselbe 2st. publice.
 Arzneimittellehre incl. allgemeiner Arzneiverordnungslehre Prof. Dr. Jaffe 5mal wöchentlich privatim.
 Arbeiten im Laboratorium für medicinische Chemie derselbe privatim.
 Bäderlehre derselbe 1mal wöchentlich publice.
 Medicinische Klinik Prof. Dr. Rounyn täglich (ausgenommen Sonnabend). Für die Herren Praktikanten gehören zu dieser Vorlesung die klinischen Krankenvisiten, 2mal wöchentlich privatim.
 Specielle Pathologie und Therapie derselbe 3st. privatim.
 Medicinische Poliklinik Prof. Dr. Schreiber täglich publice.
 Praktische Uebungen in der Auscultation und Percussion derselbe 3st. privatim.
 Specielle Pathologie und Therapie der Herzkrankheiten derselbe 1st. privatim.
 Allgemeine Pathologie Prof. Dr. Samuel 3st. publice.
 Infectionskrankheiten, ihre Geschichte und Geographie derselbe 1st. publice.
 Ueber Kinderkrankheiten Prof. Dr. Vohn 2mal wöchentlich publice.
 Dermatologie, verbunden mit Vorstellung von Kranken Prof. Dr. Caspary privatim.
 Geschichte der Syphilis und ihrer Behandlung derselbe 1mal wöchentlich publice.
 Syphilis mit Vorstellung von Kranken Prof. Dr. Schneider 1mal wöchentlich publice.
 Allgemeine Chirurgie derselbe privatim.
 Chirurgische Klinik und Poliklinik Prof. Dr. Schönborn 5mal wöchentlich privatim.
 Ueber die Krankheiten der männlichen Harn- und Geschlechtsorgane derselbe 1 1/2st. publice.
 Ueber Gelenkrankheiten Dr. Falkson 2st. privatim.
 Ueber Knochenbrüche derselbe 1st. publice.
 Präcedentisch-chirurgische Poliklinik, mit Uebungen an Kranken Prof. Dr. Wurow 2mal wöchentlich privatim.
 Laryngoskopie mit Krankenvorstellungen derselbe 1mal wöchentlich publice.
 Ueber Verb. n. d. Lehre mit Festsetzung der Knochenbrüche und Verrenkungen Dr. Steier 1st. privatim.
 Ophthalmologische Klinik und Poliklinik Prof. Dr. Jacobson 5mal wöchentlich privatim.
 Operationsübungen am Phantom derselbe 1st. privatim.
 Krankheiten der Refraction und Accommodation derselbe 1mal wöchentlich publice.

Augenspiegelcursus Prof. Dr. Berthold 2mal wöchentlich privatim.
 Uebungen im Gebrauche des Augenspiegels Dr. Treitel 2st. privatim.
 Augenspiegelübungen Dr. Bossius 2mal wöchentlich privatim.
 Krankheiten der Augenmuskeln und Verletzungen des Sehorgans derselbe 1st. publice.
 Otiatrische Poliklinik Prof. Dr. Berthold 2mal wöchentlich publice.
 Geburtshilfliche gynäkologische Klinik und Poliklinik Prof. Dr. Dohrn 5st. privatim.
 Geburtshilfe derselbe 3st. privatim.
 Geburtshilfliche Phantomübungen derselbe 2mal wöchentlich privatim.
 Gynäkologisches Ambulatorium derselbe täglich publice.
 Krankheiten des Wochenbetts Prof. Dr. Münster 1st. publice.
 Die Lageveränderungen des Uterus derselbe 1st. publice.
 Psychotische Klinik mit diagnostischen Uebungen Dr. Meischebe 2mal wöchentlich privatim.
 Allgemeine Psychiatrie mit Vorstellungen von Kranken derselbe 2mal wöchentlich unentgeltlich.
 Die Aufgaben des Gerichtsarztes bei Untersuchungen wegen Kindesmord Prof. Dr. Vincus 1st. publice.
 Gerichtliche Medicin (biologischer Theil) derselbe 2st. publice.
 Entwicklung und Erhaltung menschlicher Kraft und Leistungsfähigkeit Dr. Petruschky 1st. publice.
 Gerichtliche Medicin mit praktischen Demonstrationen derselbe 2st. publice.
 Gerichtlich medicinische praktische Uebungen derselbe publice.
 Prof. Dr. von Wittich liest nicht.
 Dr. Seidel liest nicht.
 Dr. von Seidlitz liest nicht.
 Dr. Stadelmann liest nicht.

4. Philosophie und Pädagogik.

Ueber die Religionen und philosophischen Systeme der Indier Prof. Dr. Garbe 1st. öffentlich.
 Geschichte und Principien der Pädagogik Prof. Dr. Walter 4st. privatim.
 Philosophische Uebungen, anknüpfend an Spinozas Ethik derselbe öffentlich.
 Geschichte der neueren Philosophie von Cartesius bis auf Hegel Prof. Dr. Thiele 4st. privatim.
 Philosophische Uebungen derselbe 2st. öffentlich.

5. Mathematik und Astronomie.

Theorie der Kometen- Bahnen Prof. Dr. Luther 2st. öffentlich.
 Methode der kleinsten Quadrate derselbe 4st. privatim.
 Uebungen und Vorträge im mathematischen Oberseminar Prof. Dr. Lindemann 1st. öffentlich.
 Vergleich im Unterseminar derselbe 1st. öffentlich.
 Analytische Geometrie des Raumes derselbe 4st. privatim.
 Theorie der Abel'schen Functionen derselbe 4st. privatim.
 Ausgewählte Capitel der algebraischen Analysis, be-

sonders Theorie der Gleichungen und der höheren Reihen Prof. Dr. Saalschütz 4st. öffentlich.
 Ueber die Curven, welche für die Mechanik von größerer Bedeutung sind derselbe 2st. privatim.
 Variationsrechnung derselbe 2st. privatim.
 Integral-Rechnung Prof. Dr. Hurwitz 4st. privatim.
 Ueber ebene algebraische Curven derselbe 2—3st. privatim.
 Uebungen zur Integralrechnung derselbe 1st. öffentlich.

6. Naturwissenschaft.

Geologie Prof. Dr. Bauer 5mal wöchentlich privatim.
 Dioptrik Prof. Dr. Pape 1st. öffentlich.
 Experimentalphysik I. Theil (Mechanik, Schall, Wärme) derselbe 5st. privatim.
 Praktische Uebungen derselbe privatim.
 Vergleichende Anatomie Prof. Dr. Chun 6st. privatim.
 Das System der Wirbelthiere derselbe 3st. privatim.
 Zootomischer Cours im Laboratorium des Institutes derselbe 3mal wöchentlich privatim.
 Die natürlichen Existenzbedingungen der Thiere derselbe 1st. öffentlich.
 Physikalisch-theoretische Uebungen im mathematisch-physikalischen Seminare Dr. Volkmann unentgeltlich.
 Theorie des Lichts derselbe 4st. privatim.
 Physikalisch-praktische Uebungen im mathematisch-physikal. Laboratorium derselbe privatim.
 Eierne Hoden Dr. Blochmann 1st. unentgeltlich.
 Technische Chemie derselbe 3st. privatim.
 Geologisch-paläontologische Uebungen Dr. Zentsch 1st. unentgeltlich.
 Paläontologie Dr. Nötling 3st. privatim.
 Paläontologisch-geologische Uebungen derselbe 2st. unentgeltlich.
 Repetitorium der Chemie Prof. Dr. Lossen 1st. öffentlich.
 Anorganische Experimentalchemie derselbe täglich privatim.
 Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium derselbe täglich privatim.
 Kleines chemisches Practicum derselbe nach Verabredung privatim.
 Pflanzenchemie: Ueber Proteinkörper und Alkaloide Prof. Dr. Rütthausen 1st. öffentlich.
 Chemie der Futterstoffe und thierische Ernährung derselbe 3st. privatim.
 Chemisches Practicum derselbe 5st. privatim.
 Botanische Uebungen nach Art eines Seminars Prof. Dr. Casparh öffentlich.
 Physiologie der Pflanzen derselbe 4st. privatim.
 Pharmakologie derselbe 3st. privatim.
 Ausgewählte Capitel der Biochemie Prof. Dr. Spirgatis 1st. öffentlich.
 Pharmaceutische Chemie derselbe 4st. privatim.
 Praktische Uebungen im Laboratorium mit besonderer Berücksichtigung der Nahrungsmittel und toxicologischen Untersuchungen derselbe privatim.

7. Staats- und Cameralwissenschaft.

Geschichte der deutschen Landwirthschaft vom Jahre 1800

bis zum Jahre 1850 Prof. Dr. v. d. Goltz 1mal wöchentlich öffentlich.
 Landwirthschaftliche Betriebslehre derselbe 4mal wöchentlich privatim.
 Ueber Trockenlegung von Grundstücken derselbe 2st. privatim.
 Allgemeine Staatslehre und Politik, zugleich als Encyclopädie der Exactwissenschaften Prof. Dr. Umpfenbach 3st. privatim.
 Polizeiwissenschaft einschließlich Culturpolitik derselbe 3st. privatim.
 Die Behördenorganisation im deutschen Reich und im preussischen Staat derselbe 1st. öffentlich.
 Nationalökonomie I. Theil Prof. Dr. Elster 4st. privatim.
 Geschichte der socialen Theorien derselbe 2st. privatim.
 Volkswirtschaftliche Uebungen derselbe öffentlich.
 Statistische Uebungen derselbe privatim. und unentgeltlich.
 Landwirthschaftliche Demonstrationen und Excursionen Prof. Dr. Maret 1mal wöchentlich öffentlich.
 Allgemeine Landwirthschaftslehre derselbe 3st. privatim.
 Uebungen im landwirthschaft-physiologischen Laboratorium derselbe 3st. privatim.
 Veterinär-Klinik und Politik Prof. Dr. Richter 1mal wöchentlich unentgeltlich.
 Veterinär-Physiologie derselbe 3mal wöchentlich privatim.
 Pferdezucht 2mal wöchentlich derselbe privatim.
 Zucker- und Spiritusfabrication Prof. Dr. Rütthausen 2st. privatim.

8. Geschichte und Geographie.

a) Universalgeschichte, Geographie und historische Hilfswissenschaften.

Griechische Geschichte Prof. Dr. Rühl 4st. privatim.
 Uebungen des historischen Seminars, Abtheilung für alte Geschichte derselbe 1½st. privatim aber unentgeltlich.
 Ausgewählte Capitel aus der Diplomatie der deutschen Kaiserurkunden Prof. Dr. Prutz 1st. öffentlich.
 Allgemeine Verfassungsgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit derselbe 4st. privatim.
 Allgemeine Geschichte des 18. Jahrh. bis 1786 derselbe 2st. privatim.
 Uebungen des historischen Seminars, Abtheilung für mittlere und neuere Geschichte, derselbe 2½st. privatim. aber unentgeltlich.
 Römische Geschichte vom Tode Sullas bis zur Schlacht Actium Dr. Schubert 3st. privatim.
 Ueber Muhammeds Leben und Lehre Prof. Dr. Müller 2st. öffentlich.
 Geographie der Mittelmeerländer Prof. Dr. Zöpplig 4st. privatim.
 Geographische Uebungen derselbe 1½st. privatim.
 Oceanographie derselbe 1st. öffentlich.
 Länder-, Völker- und Ortellunde des griechischen Alterthums (östliche Hälfte der griechischen Welt) Prof. Dr. Hirschfeld 4st. privatim.
 Lectüre der Jahrbücher Lamberts von Hersfeld Prof. Dr. Lohmeyer 1½st. unentgeltlich.
 Chronologie des Mittelalters derselbe 2st. privatim.
 Kirchengeschichte der Provinz Preußen derselbe 1st. öffentlich

Repetition der Geschichte des Mittelalters derselbe 2st. privatim.

Die Kaiserpolitik von Otto I. dem Großen bis Heinrich IV. Prof. Dr. Wichert 2st. öffentlich.

Deutsche Reichsgeschichte vom großen Interregnum bis zum Tode des Kaisers Maximilian I. derselbe 4st. privatim.

Geschichte Napoleons I. und seiner Zeit Dr. v. Kalckstein 2st. unentgeltlich.

b) Cultur-, Literatur- und Kunstgeschichte.

Ueber die nationalen Festplätze der Griechen, bes. über Olympia, Prof. Dr. Hirschfeld 1st. öffentlich.

Archäologische Uebungen derselbe 2st. privatim.

Homerische Frage und Geschichte der homerischen Poesie bis auf die neueste Zeit Prof. Dr. Friedländer 4st. privatim.

Geschichte der römischen Lyrik Dr. Jeep 2st. privatim. Goethe und Schiller von 1788 bis 1805 Prof. Dr. Baumgart 4st. privatim.

Ueber die Faustsage und Goethes Faust derselbe 2st. unentgeltlich.

Römisch-italische Mythologie und römische Sacralalterthümer Prof. Dr. Jordan 4st. privatim.

Raphael Prof. Dr. Dehio 1st. unentgeltlich.

Allgemeine Kunstgeschichte vom Beginn der christlichen Epoche bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts derselbe 2st. privatim.

9. Philologie und Sprachkunde.

a) Classische Philologie, griechische und römische Sprachkunde.

Im philologischen Proseminar: Quintilian B. I. Prof. Dr. Friedländer 2st. öffentlich.

Ausgewählte Satiren Juvenals derselbe 2st. privatim

Ueber griechisches Bühnenwesen nebst Interpretation der Eumeniden des Aeschylus Prof. Dr. Ludwig 4st. privatim.

Im philologischen Seminar: Platos Kratylus derselbe 2st. öffentlich.

Sophokleische Metrik derselbe 1st. öffentlich.

Interpretation ausgewählter Gedichte des Tibullus, Propertius, Catullus Dr. Jeep 1st. unentgeltlich.

Vergleichende Grammatik der griechischen Sprache Prof. Dr. Bezzenberger 4st. privatim.

Ostliche Sprachdenkmäler Prof. Dr. Jordan 1st. öffentlich.

Horazens Oden und sonstige Uebungen im Seminar derselbe 2st. öffentlich.

Grundzüge der griechen Paläographie Prof. Dr. Mühl 2st. öffentlich.

b) Morgenländische Sprachen und vergleichende Sprachwissenschaft.

Sanskrit-Grammatik unter Benützung von Stenzlers Elementarbuch Prof. Dr. Garbe 3st. privatim.

Arabisch Prof. Dr. Müller 2st. privatim.

Aethiopische Grammatik derselbe 2st. privatim.

e) Abendländische Sprachen.

Erklärung der Gedichte Walthers von der Vogelweibe nach Sachmanns Ausgabe Prof. Dr. Schate 5st. privatim

Altdeutsche Uebungen: Erklärung von Sprachdenkmälern des 9. und 10. Jahrhunderts derselbe 2st. öffentlich.

Deutsche Syntax Dr. Erdmann 2st. privatim.

Letztliche Grammatik Prof. Dr. Bezzenberger 2st. öffentlich.

Chaucers Leben und Werke, mit Erklärung der Canterbury Tales, Prof. Dr. Kiffner 3mal wöchent. privatim.

Ausgewählte Abschnitte aus Rabelais' Gargantua und Pantagruel derselbe 3mal wöchent. privatim.

Im romanisch-engl. Seminar: Interpretation von Spenser. Faery Queene und Uebungen derselbe 2st. öffentlich.

Lectüre und Interpretation von Molières Tartuffe Victor Fabre 1mal unentgeltlich.

Erklärung der Dictate und Synonymik derselbe 1mal unentgeltlich.

Franzöf. Uebungen und zwar: Dictate und Uebersetzung von Goethes Wilhelm Meister derselbe 2mal privatim.

Ueber richtige, moderne Aussprache res. Franzöj. derselbe 1mal privatim.

Franzöf. Sprechübungen (für Mitglieder des roman. Seminars) derselbe privatim. und unentgeltlich.

Sheridans Dramen: Lectüre und Interpretation Victor Lenkner 2mal wöchent. privatim.

Neuenalische Uebungen im Seminar derselbe 1mal wöchent. unentgeltlich.

Polnisches Seminar Herr Belka 4mal wöchent. Szymwids Punktaj Razan nach seiner Ausgabe derselbe 1st. privatim und gratis.

Litauisches Seminar Herr Ladner 3mal wöchent. unentgeltlich.

10. Künste und Fertigkeiten.

Deutsche Stenographie nach Gabelsbergers System Herr Heinrich.

1. Vorbildung und Wortkürzung derselbe 2st. wöchent. unentgeltlich.

2. Syntaktische und logische Kürzung derselbe 2st. wöchent. unentgeltlich.

3. Praktische Uebungen im Stenographiren derselbe 2st. unentgeltlich

Orgelseminar Herr Laudien 2st. wöchent.

Gesang derselbe 1—2mal wöchent.

Harmonielehre derselbe wöchent. 2 Stunden.

Recht Kunst Herr Dr. Keppner.

Tanzkunst Herr Stoige.

B. Öffentliche akademische Anstalten.

- 1) Seminarien. a) Theologisches: exegetisch-kritische Abtheilung des A.T.'s. Director Prof. Dr. Sommer; die res N. T.'s. Prof. Dr. Grau; historische Abtheilung Prof. Dr. Tschadert; homiletisch-katechetische Abtheilung Professor Dr. Jacoby. b) Litauisches Director Ladner. c) Polnisches: Director Belka d) Juristisches: Directoren: die fünf Ordinarien der Facultät, s. oben. e) Philologisches Seminar

- und Profeminar: Directoren Prof. Dr. Friedländer, Dr. Jordan und Dr. Ludwig. f) Romanisch = englisches: Director Prof. Dr. Riffner. g) Historisches: Directoren Professoren Dr. Rühl und Dr. Pruz. h) Mathematisches: Prof. Dr. Siedemann. i) Mathematisch = physikalisches: Director in Vertretung Dr. Volkmann.
- 2) Klinische Anstalt: a) Medicinisches Clinicum und Polyclinicum: Director Prof. Dr. Naunyn. b) Chirurgisches Clinicum und Polyclinicum: Director Prof. Dr. Schönborn. c) Augenärztliches Clinicum und Polyclinicum: Director Prof. Dr. Jacobson. d) Geburtshilflich - gynäkologisches Clinicum und Polyclinicum: Director Prof. Dr. Dohrn
 - 3) Das anatomische Institut: Director Prof. Dr. Merkel.
 - 4) Das pathologisch - anatomische Institut: Director Prof. Dr. E. Neumann.
 - 5) Das physiologische Institut: Director Professor Dr. v. Wittich.
 - 6) Das Laboratorium für medicinische Chemie und experimentale Pharmakologie: Director Professor Dr. Jaffe.
 - 7) Das medicinisch - physikalische Cabinet: Director Prof. Dr. Günthagen.
 - 8) Das physikalische Cabinet: Director Prof. Dr. Pape.
 - 9) Das mathematisch = physikalische Laboratorium: Director in Vertretung Dr. Volkmann.
 - 10) Das chemische Laboratorium: Director Professor Dr. Lessen.
 - 11) Das pharmaceutisch - chemische Laboratorium: Director Prof. Dr. Spirgatis.
 - 12) Das agriculturchemische Laboratorium: Director Prof. Dr. Ritthausen.
 - 13) Das landwirthschaftliche Institut: Director Prof. Dr. Freiherr v. d. Soltz.
 - 14) Der landwirthschaftlich - botanische Garten: Leiter Prof. Dr. Marek.
 - 15) Das landwirthschaftlich - physiologische Laboratorium: Leiter Prof. Dr. Marek.
 - 16) Die Veterinär - Klinik: Leiter Prof. Dr. Richter.
 - 17) Königliche und Universitäts - Bibliothek: Bibliothekar Dr. Rödiger, geöffnet a) das Lesezimmer 5st. täglich, b) das Ausleihe - Zimmer 2st. täglich.
 - 18) Die akademische Handbibliothek, geöffnet Montag und Freitag von 2 - 5 Uhr.
 - 19) Die Sternwarte: Director Prof. Dr. Luther.
 - 20) Das zoologische Museum: Director Prof. Dr. Chun.
 - 21) Der botanische Garten: Director Prof. Dr. Caspary.
 - 22) Das Mineralien - Cabinet: Director Professor Dr. Bauer.
 - 23) Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungskunst betreffen: Director Prof. Dr. Dohrn.
 - 24) Die Münzsammlung der Universität: Director Prof. Dr. Hirschfeld.
 - 25) Die Universitäts - Kupferstich - Sammlung: Director Prof. Dr. Dehio.
 - 26) Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken: Director Prof. Dr. Hirschfeld.

27) Die geographische Sammlung: Director Professor Dr. Jöpprig.

3079 Bei dem unterzeichneten Bezirks-Kommando können am 1. October d. J. einige junge Leute, welche im Bureaufach mit Erfolg gearbeitet haben, sowie ein Buchbinder und Steinbrucker als Dreijährig-Freiwillige eingestellt werden.

Qualificirte Personen, welche mindestens 19 Jahre alt sind, werden aufgefordert sich unter Einbringung eines Meldescheins, eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und der Zeugnisse über ihre bisherige Beschäftigung baldigst hier zu melden.

Berlin, den 2. August 1884.

Königliches Bezirks-Kommando des Reserve-Landwehr-Regiments (Berlin) No. 35.

3080 In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Hugo Witt zu Marienburg ist zur Beschlußfassung über die Veräußerung des Geschäfts des Gemeinschuldners im Ganzen Termin auf Mittwoch, den **20. August 1884**, Vormittags 10 Uhr, im Zimmer No. 1 anberaumt, wozu sämmtliche Konkursgläubiger vorgeladen werden.

Marienburg, den 10. August 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3081 In unser Genossenschaftsregister, den hiesigen Vorschuß- und Credit-Verein betreffend, ist zufolge Verfügung vom 13. Juli 1884 am 14. Juli 1884 eingetragen worden: Laut Beschlusses der Generalversammlung vom 15. October 1883 ist der Sattlermeister Julius Wendler von hier zum Stellvertreter des Cassiers der Genossenschaft gewählt worden.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 13. Juli 1884 am 14. Juli 1884.

Neustadt Westpr., den 13. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3082 Durch Beschluß der Generalversammlung vom 23. Juli 1884 ist die Auflösung des Vorschuß- und Credit-Vereins zu Neustadt Westpreußen Eingetragene Genossenschaft beschlossen worden.

Die Gläubiger der Genossenschaft werden hiermit aufgefordert, sich bei dem Vorstande der Genossenschaft zu melden.

Neustadt Westpr., den 30. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht.

3083 In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Otto Wunderlich zu Sandhof ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Zwangsvergleich Termin auf den **19. August 1884**, Vormittags 10 Uhr, im Zimmer No. 1, anberaumt.

Marienburg, den 8. August 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3084 In dem Konkurse über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Kaufmanns Johann Albrecht Picjewski ist der Schlußtermin auf den **15. September 1884**, Vormittags 10 Uhr, hier im Zimmer No. 1, anberaumt.

Marienburg, den 29. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

3085 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Johann August Kuhn zu Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **27. August 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hieselbst, Zimmer No. 12, anberaumt.

Elbing, den 31. Juli 1884.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.
3086 Der Fußweg über das Weickauer Feld nach Vorzestowo wird von dem Rittergutebesitzer Metke als ein lediglich privater in Anspruch genommen, und dessen Schließung für den öffentlichen Verkehr beantragt.

Einsprüche hiergegen sind binnen vier Wochen, zur Vermeidung des Ausschlusses mit denselben, bei dem Amtsvorsteher in Ponczyn geltend zu machen, welcher über deren eventl. Bezeichnung beschließen wird.

Ponczyn, den 1. August 1884.

Der Amtsvorsteher.

3087 Der Füsilier Adolph Edwinsohn der 12. Compagnie Preussischen Füsilier-Regiments No. 33, geb. am 12. Mai 1861 zu Danzig, ist durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 28. Juli 1884, behäftigt am 2. August 1884, in contumaciam für schuldig erklärt und zu einer Geldbuße von 200 Mark verurtheilt worden.

Königsberg, den 6. August 1884.

Königliches Gericht der 1. Division.

3088 In der Albrecht Bierzow'schen Concursache soll die Schluß-Vertheilung erfolgen. Das Verzeichniß der Forderungen ist auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Königl. Amts-Gerichts zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt. S. 139.

Summa der Forderungen: Mt. 6958. Verfügbarer Massenbestand Mt. 730,59.

Marienburg, den 2. August 1884.

Der Verwalter
Otto Bedert.

3089 Mit dem 15. August er. treten im Verbands-Güterverkehr zwischen Stationen des Eisenbahn-Directions-Bezirks Bromberg einerseits und Stationen der Marienburg-Mlawkaer Bahn andererseits (Tarif vom 25. März 1882) ermäßigte Frachtsätze für rohe Asphalterde im Verkehr zwischen Danzig resp. Neufahrwasser und Alomo trans. resp. Mlawka trans. in Kraft.

Die Höhe der qu. Frachtsätze ist bei den Verbands-Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 2. August 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3090 Am 15. August 1884 tritt zum „Tarif und Antheiltabelle für die directe Beförderung von Personen und Reisegepäck zwischen Stationen des Bezirks der Königl. Eisenbahn-Direction Bromberg einerseits und Stationen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn

andererseits“ ic. vom 16. October 1881“ be^r Nachtrag 2 in Kraft. Derselbe enthält außer bereits publicirten Beförderungspreisen und Bestimmungen directe Villenpreise und Gepäckfrachtsätze für den Verkehr zwischen Elbau Wstpr. und Zajonelowo einerseits und Berlin, Danzig, Elbing, Dirschau, Königsberg, Dierode, Bischofswerder, Jablonowo und Thorn andererseits.

Näheres ist auf den betreffenden Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 30. Juli 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3091 Der vorläufig nur bis zum 31. August 1884 im Lokalverkehr des Eisenbahn-Directions-Bezirks Bromberg sowie im Preussisch-Oberschlesischen und Süd-Ostpreussischen Verbandverkehr eingeführte Ausnahmetarif für Spirit und Spiritus zum See-Export bleibt bis zum 31. August 1885 in Kraft.

Bromberg, den 4. August 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3092 Am 15. August d. J. wird die im Bau begriffene Reststrecke Barnow-Bütow, somit die ganze Bahnlinie Zollbrück-Bütow dem öffentlichen Verkehr übergeben und die Betriebsleitung von dem Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amte Stolp geführt werden.

Auf denselben werden folgende gemischte Züge mit Personenbeförderung in zweiter, dritter und vierter Wagenklasse cursiren.

(Nach Stationszeit.)

Zug.	Zug.	Stationen.		Zug	Zug
451	455			454	456
Vorm.	Nachm.	Abf.	Zollbrück	Anf.	
6,41	6,45			9,23	4,37
7,7	7,11	"	Bartin	"	8,58
7,25	7,29	"	Gumenz	"	8,42
7,40	7,52	"	Sellin	"	8,20
8,6	8,12	"	Neu-Kolziglow	"	8,3
8,30	8,36	"	Barnow	"	7,40
8,56	9,2	"	Bornthuchen	"	7,15
9,14	9,20	"	Damertow	"	6,55
9,28	9,34	Anf.	Bütow	Abf.	6,40
				Vorm.	Nachm.
				1,52	1,52

Die Abfahrts- und Ankunftszeiten sind rechts von unten nach oben, links von oben nach unten zu lesen.

Die Fahrpläne, Personen- und Gütertarife sind auf allen Stationen unseres Verwaltungs-Bezirks veröffentlicht.

Bromberg, den 6. August 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Inserate zum „Essentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.